



Zweites Zuhause am Schwielochsee: Eckhard Görsdorf ist seit einem Jahr Camper in Niewisch. Der Erkneraner liebt die Stille und pflegt seine Parzelle mit viel Hingabe. Gestern hat er den Rasenmäher auf Vordermann gebracht. Mit im Bild: Kathrin Voigt vom Schwielochsee-Camping Fotos (2): MOZ/Jörg Kühn

Campingplätze startklar für Saison

Investitionen auf Plätzen rund um den Schwielochsee / Beseitigung der Hochwasserschäden beinahe abgeschlossen

VON JÖRG KÜHL

Niewisch/Glowe (MOZ) Die Campingplätze rund um den Schwielochsee rüsten sich für die Saison. In Niewisch und Glowe ist man schon bereit für die ersten Gäste.

Die Neuerungen bekommt der Gast des Schwielochsee-Camping in Niewisch gleich am Eingang zu Gesicht: Das Rezeptionsgebäude wurde komplett saniert. Die Fassade leuchtet jetzt in einem zarten Türkis. Auch im Inneren hat sich einiges getan. Eine Zwischenwand haben Bauleute herausgerissen, jetzt ist in den Raum der Rezeption ein kleiner Verkaufsladen integriert, in dem Camper die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände erwerben können: Hygieneprodukte, Chips, Sonnenmilch und anderes.

Auch die Campinggaststätte Seeteufel hat sich verändert. Rings um den Außenbereich des Schankraumes wurden Scheiben aus Sicherheitsglas installiert, damit es bei windigen Wetterlagen nicht mehr so stark in die Pergola hineinpeift. „Das ist

gerade in den Übergangszeiten wichtig für den ungestörten Genuss in unserer Gaststätte“, sagt Kathrin Voigt, Frau des Campingplatzinhabers Klaus Spreer. „Gerade auch für die Raucher“, fügt sie schmunzelnd hinzu. Die Küche verfügt über einen neuen Schnellröcherofen, in dem beispielsweise Lachsstücke in nur 20 Minuten servierfertig geräuchert werden können. „Das ist etwas ganz anderes, als die normale Räucherung!“, schwärmt Kathrin Voigt.

Um die Versorgung mit Warmwasser kostengünstiger und umweltfreundlicher zu gestalten, wurde auf dem Dach der zentralen Sanitäranlage ein Solarmodul installiert, in dem das Wasser von der Sonne vorgewärmt wird. Auch am Ufer des Schwielochsees hat man die Winterpause genutzt, um zu arbeiten. So wurde der Radweg, der den Campingplatz passiert, mit 25 Lkw-Ladungen Kies gefestigt. „Das läuft und fährt sich jetzt viel besser“, weiß Kathrin Voigt zu berichten. Im Wellnessbereich, der über eine Dampf- und eine Infrarotsauna verfügt, wurde eine elektrische



Multifunktions-Spielgerät für Kinder: Harry Mehl zeigt stolz die neueste Errungenschaft der Glower Campingfreunde.

Massageliege installiert, auf der sich die Besucher des Campingplatzes verwöhnen lassen können. „Wir haben im ersten Quartal bereits 30 000 Euro investiert“, verrät Kathrin Voigt.

Etwa die Hälfte dieses Betrages hat der Campingverein in

Glowe vor Saisonstart ausgegeben, um die Anlage weiter aufzuwerten. Wie der Vereinsvorsitzende Harry Mehl berichtet, wird derzeit am Ufer des Glower Sees, unweit des Wasserwanderrastplatzes, ein Multifunktions-Spielgerät für Kinder gebaut. Die

Anlage besteht aus einem Kletterturm, einer Schaukel und einer Rutsche. „Damit wollen wir für Familien noch attraktiver werden“, so Mehl. Außerdem wurden 52 Tonnen Mutterboden im Bereich des Wasserwanderrastplatzes aufgetragen, um die Landverluste während des Hochwassers auszugleichen. „Das Hochwasser hat ganz schöne Schäden bei uns verursacht“, weiß Mehl zu berichten. Der Schwielochsee und angrenzende Gewässer seien zeitweise 80 Zentimeter über dem Normalniveau gelegen. Die Strömung habe den Boden tonnenweise weggerissen. Eine weitere Neuerung auf dem Platz ist die ehemalige „Vorstandshütte“, die künftig Campern als Dach über dem Kopf dienen soll. Die Hütte wurde für die Gäste mit einem neuen Fußboden und einem Schlafsofa ausgestattet.

Auch im Bereich des Jugendzeltplatzes, der sich etwa 1,7 Kilometer von der Rezeption entfernt befindet, sind Investitionen getätigt worden. So wurden ein neuer Picknick-Unterstand sowie Bänke rund um die Feuerstelle vor Ort gezimmert.